

16.05.2023 | PM Gaus Architekten
Konzeptvergabe Wohnquartier Schulstraße in Gingen an der Fils

Bebauungskonzept für Neubaugebiet in Gingen steht fest

Der Gemeinderat in Gingen an der Fils hat die Vergabe von Planung und Bebauung des Wohnquartiers an der Schulstraße beschlossen. Das Siegerkonzept der Konzeptvergabe, bei der mehrere Architekturbüros in Kooperation mit Investoren ein Konzept eingereicht hatten, stammt vom Büro Gaus Architekten in Göppingen. Überzeugt wurde die Jury durch die hohe Wohnqualität im Konzept und die städtebauliche Integration der Baukörper in ihre Umgebung.

Büros haben verschiedene Konzepte eingereicht

Am südöstlichen Ortsrand der Gemeinde Gingen soll ein Neubaugebiet entstehen, um dem steigenden Bedarf an Wohnraum gerecht zu werden. Direkt neben der Hohensteinschule an der Ecke Schulstraße – Wilhelmstraße gelegen, soll es den Ortsrand mit einer innovativen und nachhaltigen Bebauung neu prägen. Für das Bebauungskonzept und die Veräußerung der Grundstücke wurden mehrere Gespanne aus Investor und Architekturbüro zur Erstellung von Konzepten eingeladen.

Siegerkonzept überzeugt durch städtebauliche Integration

Am 16.05. wurde vom Gemeinderat die Vergabe von Planung und Bebauung an das Unternehmen Kielwein Holzbau aus Eschach-Seifertshofen gemeinsam mit dem Architekturbüro Gaus Architekten aus Göppingen beschlossen.

Quintessenz beim erstplatzierten Konzept: Vielfältiger, zukunftsweisender Wohnraum im Neubaugebiet durch nachhaltige Gebäude und offene, verbindende Außenanlagen mit Quartiersplatz und öffentlichem Wegenetz.

Überzeugt wurde die Jury im Verfahren insbesondere durch die Positionierung und Ausgestaltung der einzelnen Baukörper: „Sowohl durch die Kettenhausbebauung entlang der Schulstraße als auch die zwei vorgeschlagenen Mehrfamiliengebäude werden städtebaulich interessante Räume geschaffen, die sich hinsichtlich der Körnung harmonisch in die Umgebung einfügen“, so das Urteil.

Das Konzept sieht fünf aufgereichte Baukörper entlang der Schulstraße vor, deren Positionierung jeweils zueinander versetzt erfolgt. Im Süden des Baugebiets dagegen diffundiert die Bebauung in die angrenzenden Außenbereiche hinein. Eine aufgelöste Wohnparkbebauung, bestehend aus zwei Mehrfamilienhäusern, lockert das Wohngebiet zur Wohnstraße hin auf.

Wohnstrukturen

Die Häuser entlang der Schulstraße sind als Reihenhäuser mit Realteilung konzipiert. Das Erdgeschoss beinhaltet einen offenen Wohn-, Koch- und Essbereich, der sich zum Garten hin orientiert und öffnet. Insgesamt beinhaltet jede Wohneinheit 160 Quadratmeter Wohnfläche.

In den Mehrfamilienhäusern findet sich ein vielfältiges Wohnungsangebot von 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen. Alle Wohnungen sind mit einem großzügigen Außenbereich als Loggia ausgestattet. Bodentiefe Verglasungen schaffen lichtdurchflutete Wohnsituationen.

Das flexible Wohnungsangebot bedient nicht nur die Anforderungen einer einzelnen Personengruppe, sondern lädt für generationenübergreifendes Leben ein.

Freiraumgestaltung

Beide Mehrfamilienhäuser im südlichen Teil des Quartiers werden über einen gemeinsamen Platz erschlossen. Dieser bildet die Quartiersmitte und bietet den Rahmen für einen offenen Austausch. Er ist Platz für Begegnung und Gemeinschaft.

Das entstehende Quartier wird in seiner Gesamtheit von einem Wegenetz aus Fuß- und Spielwegen durchzogen, um die Menschen im Quartier miteinander zu verbinden. Innerhalb des Quartiers sollen sich weder Autos noch andere Nutzfahrzeuge bewegen.

Nachhaltigkeit

Besonderes Augenmerk im Konzept liegt auf der Nachhaltigkeit: Die Gebäude sind in ressourcenschonender Holzbauweise als Hybridbau konzipiert. Der Investor Kielwein Holzbau sowie das Büro Gaus Architekten bekennen sich zur bewussten Entscheidung für eine nachhaltige Planung und Bebauung.

Durch positive Räume wird die Qualität im Quartier gesteigert, was sich gesundheitsfördernd auswirkt. Der neue Ort bietet Inspiration und schafft Identität.

Bis ins Jahr 2024 soll die detaillierte Planung laufen; der Baubeginn ist auf Oktober 2024 angesetzt. Im Juni 2026 kann mit der Fertigstellung des Neubaugebiets gerechnet werden.

Pressekontakt Gaus Architekten

M.Sc. Elias Hubert
Referent Kommunikation + Innovation
+49 7161 40231-22
elias.hubert@gaus-architekten.de

Gaus Architekten
Stuttgarter Straße 50
73033 Göppingen